



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 30. März.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

## Bekanntmachungen.

Nach Verlauf des Frühjahrs-Hochwassers und beim Eintritt geeigneter Witterung wird mit dem Umbau der Anstrufschleufe bei Schönewerda begonnen werden und demzufolge eine Sperrung derselben für die Schifffahrt Statt finden.

Indem wir dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß der in Rede stehende Bau bis zum Spätherbst dauern, der Tag, an welchem die Sperrung der Schleufe für die Schifffahrt beginnt, aber noch näher bekannt gemacht werden wird.

Merseburg, den 17. März 1859.

**Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.**  
v. Werder.

In Stelle der jetzt umlaufenden Noten der Preussischen Bank zu 10 Thaler sollen andere von demselben Betrage ausgegeben werden und bringen wir die Beschreibung derselben nachstehend mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die alten Banknoten à 10 Thaler vom 1. April d. J. ab bei allen Bankkassen in neue umgetauscht werden können.

Berlin, den 13. März 1859.

**Königl. Preuss. Haupt-Bank-Directorium.**

Beschreibung der neuen Noten der Preussischen Bank zu 10 Thalern.

Die neuen Banknoten à 10 Thlr. stimmen mit den jetzt umlaufenden genau überein, haben auf der Rehrseite aber einen Ueberdruck in drei Farben mit den großen Buchstaben

**P. H. B.**

Der Ueberdruck ist aus verzierten Buchstaben zusammengesetzt, welche die Strafandrohung gegen die Nachbildung in 25 facher Wiederholung enthalten.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 26. März 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

## Militair-Musterung.

Die diesjährige Militair-Musterung findet im hiesigen Kreise

**den 9., 10., 11., 12., 13. und 14. Mai er.**

im Thüringer Hofe hierselbst in folgender Ordnung statt:

- a) den 9. Mai, früh 6 Uhr, für die Städte Merseburg und Lauchstädt;
- b) den 10. Mai, früh 6 Uhr, für die Städte Lützen, Schaafstädt und Schkeuditz, sowie für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **A** und **B**;
- c) den 11. Mai, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **C**. bis mit **R**;
- d) den 12. Mai, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **L**. bis mit **R**;
- e) den 13. Mai, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben **S**. bis mit **Z**.

Demgemäß weise ich die Magisträte sowohl als die Ortsrichter an, alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich zur Zeit in ihren Orten aufhalten, sofort hiervon in Kenntniß zu setzen und sich mit ihnen an den obigen Terminen in bisheriger Art pünktlich zu stellen.

Gegen die Ausbleibenden kommen die gesetzlichen Strafbestimmungen ohne Rücksicht in Anwendung. Für den Fall, daß Individuen abwesend sind, hat die Ortsbehörde über deren Aufenthalt auf der Stelle genaue Auskunft zu geben und deshalb vorher die nöthigen Erkundigungen einzuziehen. Dagegen werden alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich der gegenwärtigen Bekanntmachung ungeachtet nicht stellen oder ihre Nichtstellung durch triftige Gründe nicht zu entschuldigen wissen, als böswillig Ausbleibende betrachtet werden, selbst wenn ihnen keine besondere Ordre eingehändigt sein sollte.

Für das laufende Jahr kommen alle diejenigen Militairpflichtigen zur Vorstellung, welche noch keine definitive Entscheidung, die sie vom Dienste in Friedenszeiten befreit, in den Händen haben und in der Zeit vom 1. Januar 1835 bis letzten December 1839 geboren sind.

Rücksichtlich der anzubringenden Reclamationen um einstweilige Zurückstellung resp. gänzliche Befreiung militairpflichtiger Leute vom Militairdienste wird hierdurch bestimmt:

daß Reclamanten ihre Gründe vor der Kreis-Ersatz-Commission anbringen müssen, und daß, wenn dies nicht geschehen, später auch selbst auf gesetzlich begründete, schon bestandene Reclamationsgründe keine Rücksicht genommen werden kann.

Ich fordere daher die Magisträte und Ortsbehörden des hiesigen Kreises hierdurch auf, bei der Beordnung

der Militairpflichtigen diesen sowohl als ihren Angehörigen die vorangedeutete Eröffnung unter dem ausdrücklichen Bemerkten bekannt zu machen, daß nach Beendigung des Kreis-Ersatz-Geschäftes von den oberen Verwaltungsbehörden keine Reclamation berücksichtigt werden wird, welche sich auf vorher schon bestandene, bei der Ersatzaushebung nicht geltend gemachte Reclamationsgründe stützt.

Gleichzeitig empfehle ich aber auch den sämmtlichen Ortsbehörden, in den Städten sowohl wie auf dem Lande, von den Verhältnissen der mit zur Vorstellung kommenden Militairdienstpflichtigen sich auch ohne besondere Veranlassung die genaueste Kenntniß zu verschaffen und in solchen Fällen, wo selbst die Commun ein Interesse dabei hat, daß ein Militairpflichtiger zur Ernährung einer Familie zurückgestellt werde, die Reclamation ihrerseits anzubringen, wenn dies von der Familie des Pflichtigen dennoch etwa nicht geschehen sollte. Uebrigens müssen sich diejenigen Väter, welche wegen Arbeitsunfähigkeit oder sonstiger körperlicher Gebrechen um Befreiung ihrer Söhne reclamiren, der Kreis-Ersatz-Commission persönlich mit vorstellen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Reclamationen unberücksichtigt gelassen werden.

Alle Reclamationen müssen doppelt angefertigt und auf die gedruckten Formulare, welche in der Jurtschen Buchdruckerei hieselbst zu erlangen sind, geschrieben werden. Dieselben sind von den Ortsbehörden zu sammeln und, gehörig und vollständig begutachtet, bis zum

### 1. Mai er.

in duplo ohnfehlbar an mich einzureichen. Beim Geschäft selbst werden keine Reclamationen mehr angenommen.

Den 6. Tag des Kreis-Ersatz-Geschäftes, also den 14. Mai er., findet die Loosung statt, was gleichzeitig hierdurch bekannt gemacht wird mit dem Bemerkten, daß den Militairpflichtigen, welche im Jahre 1839 geboren sind, es freisteht, an jenem Tage nochmals vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen und persönlich ihre Loosungs-Nummer zu ziehen.

Merseburg, den 7. März 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Da wegen der Fastenzeit die Tanzmusik Sonntag den 3. April d. J. unterbleiben muß, so genehmige ich, daß Statt dessen Sonntag den 8. Mai e. Tanzvergünstigungen gehalten werden.

Merseburg, den 26. März 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

### Bekanntmachung.

Die Herren Minister für die Finanzen und für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten haben, wie dies bereits im 8. Stücke des diesjährigen Amtsblattes bekannt gemacht ist, in Gemäßheit des Gesetzes vom 26. April 1858 (Gesetz-Sammlung pro 1858, Seite 273) bestimmt, daß der Rentenbank der Provinz Sachsen auf Grund derjenigen Auseinandersetzungs-Geschäfte, welche später als am 31. December 1859 bei der zuständigen Behörde beantragt werden, keine Renten mehr überwiesen werden dürfen. Dies machen wir hierdurch noch besonders mit dem Bemerkten bekannt, daß die Anträge auf Ablösung der Reallasten nach den Gesetzen vom 2. resp. 11. März 1850, worauf sich die Bestimmung bezieht, bis zu dem gedachten Schluß-Termine bei uns eingegangen sein müssen, wenn sie die Wohlthaten des Rentenbank-Gesetzes zur Folge haben sollen. Auf Grund später eingehender Provocationen werden nicht bloß die Renten nicht mehr auf die Rentenbank überwiesen, ohne Rücksicht, ob die Ueberweisung bisher nur auf Antrag des Berechtigten geschehen konnte, oder ob sie von Amtswegen erfolgen mußte, sondern es fällt gleichzeitig die dem Verpflichteten eingeräumte Befugniß fort, die Jahresrente durch Baarzahlung des achtzehnfachen Betrages abzulösen. Eine solche Rente kann vielmehr nach einer sechsmonatlichen nur dem Verpflichteten freistehenden Kündigung durch Baarzahlung des fünf und zwanzigfachen Betrages abgelöst werden.

Der Verpflichtete ist befugt, das auf diese Weise ermittelte Kapital in vier aufeinander folgenden einjährigen Terminen, von dem Ablauf der Kündigungsfrist an gerechnet, zu gleichen Theilen abzutragen, doch ist der Berechtigte nur solche Zahlungen anzunehmen verbunden, die mindestens Einhundert Thaler betragen. Der jedesmalige Rückstand ist mit vier Procent jährlich zu verzinsen. Nur wenn in Recessen oder Verträgen hiervon abweichende Festsetzungen getroffen sind, sind diese maßgebend.

Auf diejenigen Auseinandersetzungen, bei welchen der Domainen-Fiscus als Berechtigter theilhaftig ist, finden die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. April 1858 keine Anwendung, wohl aber auf diejenigen, bei welchen der Königl. Fiscus als Verpflichteter interessirt.

Merseburg, den 12. März 1859.

**Königliche General-Commission.**

Möser.

### Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung des Teichuferlandes vom Pulverturme bis zur Ischerbener Grenze soll in drei Parzellen auf

Donnerstag am 31. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich in dem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 21. März 1859.

**Der Magistrat.**

### Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung der Kraut-, Logen-, Stiel-, Quer- und Pfarrgasse in der Vorstadt Neumarkt soll

Donnerstag am 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich in dem Termine pünktlich einzufinden.

Merseburg, den 21. März 1859.

**Der Magistrat.**

### Feldverkauf.

Zum Verkaufe des der verwittweten Frau Schullehrer Gräßner zu Hohenlohe zugehörigen in Zweimen-Söhrener Flur belegenen Feldplans von 8½ Morgen habe ich am Sonnabend den 9. April e., Vormitt. 10 Uhr, in meinem Geschäftszimmer am Domplaze hieselbst Licitationstermin anberaumt, wozu ich Kauflustige einlade.

Die Bedingungen sind bei mir zu erfragen.

Merseburg, den 24. März 1859.

Der Rechtsanwält und Notar

**Hunger.**

### Hausverkauf.

Ich bin gefonnen meine in der Stadt Merseburg auf dem Sigtberge und in der Todtengräbergasse belegenen beiden Wohnhäuser entweder zusammen oder auch einzeln aus freier Hand und unter sehr vortheilhaften Bedingungen wo möglich sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Expedient Herr **Wernicke** in Merseburg, Breitestraße Nr. 423.

Hohenthurm, im März 1859.

Der Müllermeister **Werner.**

Heute verlegte ich mein Geschäftslocal vom Dome nach der **Burgstraße** in den von dem Friseur Herrn Guidet bisher innegehabten Laden.

Für das vielfach bewiesene Vertrauen meinen herzlichsten Dank ausdrückend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu gewähren, wogegen ich stets bemüht sein werde, durch **vorzüglichste** Waaren bei **billigster** Preisstellung mir die Zufriedenheit eines jeden mich Beehrenden zu erwerben.

**Albert Pfautsch, Hutmachermeister.**

Mein neu begründetes

## **Herrn-Kleider-Magazin,**

**Rossmarkt Nr. 501 im Hause des Kupferschmiedemstrs.  
Herrn Köppe,**

ist mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet, und empfehle ich die elegantesten wie die einfachsten Anzüge zu außergewöhnlich billigen Preisen. Für guten Stoff und Arbeit übernehme ich stets die Garantie.

**Louis Gaab jun.**

**NB. Bestellungen werden auf das Schnellste und  
Prompteste ausgeführt.** D. Db.

### **Schmiedeverkauf.**

Das mir zugehörige Wohnhaus im hiesigen Orte, in welchem gegenwärtig die Schmiedeprofession seit vielen Jahren schwunghaft betrieben worden ist, bin ich gesonnen zu verkaufen; auch kann ich auf Verlangen 5 Morgen Feld nebst Schmiede-Inventarien mit überlassen.

Käufer wollen sich deshalb an mich wenden.

Dürrenberg, den 28. März 1859.

**Herrmann Mauff.**

Zu verkaufen sind 30 Wispel rothe und weiße Speise-Kartoffeln, desgleichen 50—60 Körbe Erbsen- und Wicken-Spreue bei

**A. Heberer.**

Ein neuer kleiner Wirtschaftswagen mit Eisen, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen in der Pfarre zu **Piffen.**

Runde Johannis- und Jacobi-Kartoffeln hat zu verkaufen der Gärtner **Rauchfuß**, Unteraltenburg Nr. 759.

Eine große Partie gute Speise-Kartoffeln, sowie zum Saamen, à Meße 1 Egr., 2 Berliner Viertel 7 Egr. 6 Pf., sind zu verkaufen beim Gärtner **August Schumann** auf dem Neumarkt 922.

Auf dem Dom Nr. 228 ist eine Remise und zum 1. Juli d. J. auch ein Heuboden zu vermieten; auch ist daselbst Buchsbaum billig zu kaufen.

### **Logis: Vermietung.**

Das jetzt von dem Kaufmann Herrn Brügg bewohnte Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Stubenkammer, Bodenkammer, Küche, Torfstall, Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers, auch auf Verlangen 2 große Böden, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

**C. C. Zeiger, Delgrube 326.**

### **Licitation.**

In Folge der Separation sollen in der Gemeinde Altranstädt mehrere Schleusen zum Neubau kommen, wozu ein Termin auf Montag den 11. April e., Vormittags 9 Uhr, im Gasthose zu Altranstädt anberaumt ist. Unternehmungslustige werden hiermit eingeladen.

**Die Separations-Deputirten.**

### **Bekanntmachung.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei mir in der Köckeschen Torfstreicherei gut brennender Torf für den Sommerpreis zu haben ist.

**Merseburg.**

**Bergner,**

Saalgasse, neben dem Drechslermeister Mühle.

Soeben empfang eine Partie austrangirter

### **Damen-Strohüte**

in Commission, hell und dunkel, von 7½ bis 25 Egr. die Puffhandlung von **C. Löbnz, Delgrube.**

## Spindler'sche Färberei

in Berlin

empfehlen sich für die Sommer-Saison.

Annahme bei

**A. Wiese.**

Gelbes Wachs kauft zum höchsten Preise

**C. A. Bär.**

In J. Heuberger's Buchhandlung in Bern ist erschienen und in **Merseburg** bei **Fr. Stollberg** vorrätig:

### Der beredte Engländer.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit ohne Hilfe eines Lehrers leicht und richtig Englisch lesen und sprechen zu lernen. — Eleg. brosch. Preis 6 Sgr.

### Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit ohne Hilfe eines Lehrers leicht und richtig Französisch lesen und sprechen zu lernen. — Eleg. brosch. Preis 6 Sgr.

Im Verlage von **Franz Duncker** in Berlin erscheint täglich die

## Volks-Beitung.

Auflage **15,000** Exemplare.

Preis vierteljährlich bei allen **K. Preuß. Postanstalten** **25 Sgr.**

Fünf schwere Jahre hindurch ist die Volkszeitung, während alltäglich Gefahren der Existenz sie umdrohten, fest und sicher ihres Weges gegangen. Unermüdet hat sie für den verfassungsmäßigen Rechtsstaat, die Freiheit der Religionsübung, die Wohlfahrt und die Gleichberechtigung des ganzen, ungetheilten Volkes gekämpft. Mit Freude und Vertrauen hat sie darum die jüngste Wendung unseres Staatslebens in die verfassungsmäßigen Bahnen begrüßt; aber auch unter der neuen Regierung vertritt sie die alten Grundsätze. Die stets wachsende Theilnahme des Volkes hat die Zeitung bisher begleitet, das letzte Quartal ihren Abonnentenkreis wiederum bedeutend erweitert. Die Volkszeitung fühlt, daß diese Theilnahme ihr neue Verpflichtungen auferlegt. In klarer und einfacher Sprache wird sie daher fortfahren, das Volk über alle wichtigen politischen Zeitfragen aufzuklären, die Gegner zu bekämpfen, die Freunde zu ermuntern. Eine gedrängte Uebersicht der Ereignisse, Erzählungen oder belehrende Mittheilungen aus dem Bereiche von Kunst und Wissenschaft, rasche und zuverlässige Berichte über die Kammerverhandlungen, endlich für den Geschäfts- und Landmann eine Uebersicht der Berliner Geld- und Getreidebörse werden eine so große und vielseitige Menge des Stoffes bieten, als es der durch die Zeitungssteuer beschränkte Raum nur irgend zuläßt. Die Volkszeitung darf sich daher wohl der Hoffnung hingeben, daß ihre Leserszahl auch fernerhin fort und fort steigen werde und wohl darauf zählen, daß alle Freunde politischer Freiheit und Bildung auch ihrerseits für die weitere Verbreitung der Zeitung thätig sein werden.

 Sollten Eltern von außerhalb gesonnen sein, ihren Kindern hier in Merseburg die Schulen besuchen zu lassen, finden solche bei guter Pflege und Aufsicht freundliche Aufnahme unter billigen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt Herr **Gustav Lott**, Burgstr. 300.

Bei meinem Abgange nach Mansfeld empfehle ich mich allen lieben Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege, mit der Bitte, mir und den Meinigen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Merseburg, den 29. März 1859.

**Schhardt**, Kreissecretair.

## Großes Concert.

Sonnabend den 2. April wird unter gefälliger Mitwirkung der Concertlängerin **Fr. Trübscher** aus Leipzig, sowie des Stadtmusikdirectors **Herrn John** aus Halle, ein großes Concert im Schloßgarten-Salon stattfinden.

Zur Aufführung kommen: 1) Symphonie von Mozart, Gmoll. 2) Concert-Arie von Benzano. 3) Concertino für Clarinette von Weber. 4) Fest-Vorspiel für Orchester von Liszt. 5) Lieder von Schubert und Mendelssohn. 6) Rondo für Bioline von David. 7) Ouverture zu Lodoiska von Cherubini.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt und bittet um recht zahlreiche Theilnahme **Braun.**

Der durch Actien für den **hiesigen Gesangsverein** angekaufte

## Concertflügel

soll **Mittwoch** den 30. d. M., Abends 7 Uhr, in einer im Schloßgarten-Salon stattfindenden musikalischen Soirée dem Publikum zu Gehör gebracht werden.

Zwei sehr ausgezeichnete Virtuosen, Herr Pianist **Jean Reilissow** aus Petersburg (einer der vorzüglichsten Schüler Liszt's), welcher im verfloffenen Winter in Paris mit großem Erfolge concertirt hat, sowie Herr **Joseph Cramer**, Violinist aus Amsterdam, haben ihre gefällige Mitwirkung zugesagt.

Das specielle Programm wird am Concerttage durch Zettel bekannt gemacht werden.

Inhaber von Flügelactien, sowie Mitglieder des Gesangsvereins erhalten Billets à 5 Sgr. bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern des Gesangsvereins, außerdem sind Billets zu 7½ Sgr. in der Buchhandlung des Herrn **Stollberg** zu haben. An der Kasse 10 Sgr.

**D. S. Engel. Knauth.**

Junge Ziegen kauft zu höchsten Preisen

**A. Franke**, Sand 629.

Schurzfelle für Maurer empfiehlt

**A. Franke.**

### Lehrlings-Gesuch.

Einen Lehrling sucht

der Büchsenmachermeister **Matthias.**

Die am 2. März e. gegen den Einwohner **Mettig** alhier ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück und erkläre denselben für einen ehrenvollen Mann.

Großgöhrn, den 25. März 1859.

**G. Berg.**

### Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Getrauet: der Leinewebermstr. **Demme** mit Frau **C. W.** rechtskräftig geschied. **Reichert** geb. Hofmeister hier — Gestorben: der einzige Sohn des Conditors **A. Kopp**, 1 J. 5 M. alt, an Krämpfen.

**Freitag** den 1. April, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt in der Schloß- und Domkirche, gehalten vom Herrn **Diac. Optig**

**Stadt.** Geboren: dem Schuhmacher **Quarg** ein Sohn; dem Geschirrführer **Weniger** ein Sohn; dem Schuhmachermstr. **Bernecker** ein Sohn; einer ledigen Person ein Sohn.

**Donnerstag, Abends 5 Uhr**, vierte Fastenpredigt. Herr **Past. Schellbach.**

**Neumarkt.** Gestorben: der Handarb. **C. G. Später**, 61 J. 3 M. alt, an Lungenlähmung (starb im Krankenbause).

**Donnerstag** den 31. März, Abends 5 Uhr, Fastengottesdienst in der **Neumarktkirche.**

**Altensburg.** Geboren: dem Handarb. **Reuthor** ein Sohn — Getrauet: der Handarb. **F. W. Trommler** mit Frau **F.** verwittw. **Lobenstein.** — Gestorben: die einzige Tochter des Schuhmacherstrs. **Seibewig**, 11 J. alt, an Brustkrankheit.

**Altensburger Kirche:** **Mittwoch** den 30. März, Abends 5 Uhr, Fastengottesdienst und **Donnerstag** den 31. März, Vormittags 11 Uhr, allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.